

SOMMERFELD-SEMINAR

Eine Veranstaltungsreihe der Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e.V.



ARNOLD SOMMERFELD (1868–1951)

Stationen seines Wirkens: Königsberg, Göttingen,
Clausthal, Aachen, Madison (USA), München
Lehrer und Schüler u. a.: FELIX KLEIN (Göttingen),
PETER DEBYE (Leipzig), WOLFGANG PAULI (Zürich),
WERNER HEISENBERG (Leipzig)

Seminarleiter: Dipl.-Math. MANFRED H. WOLFF Stellvertreter: Dr. JÜRGEN KAISER, Dipl.-Phys. KLAUS VOGELSANG
Wissenschaftl. Beirat: Prof. Dr. GÜNTER VOJTA (Dresden), Dr. WOLF DIETER GROSSMANN (Hamburg), Prof. Dr. WOLFGANG BABEL (Leipzig),
Prof. Dr. SIEGFRIED ALTMANN (Leipzig), Prof. Dr. DONALD F. COSTELLO (Lincoln, Nebraska), Prof. Dr. MANFRED FÜTING (Halle/Saale),
Prof. Dr. BERND MICHEL (Chemnitz), Dr. FRANK PETZOLD (Radeberg)

Einladung zum Seminar 10/2018

Referent: **Prof. Dr. HANS-GERT GRÄBE**
(Institut für Informatik, Universität Leipzig)

Thema: **Künstliche Intelligenz**
(Näheres zum Thema entnehmen Sie bitte der Anlage)

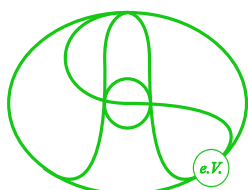
Ort: Universität Leipzig, Neuer Senatssaal, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig

Termin: Donnerstag, 18. Oktober 2018, 17.00 Uhr

.....
Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e. V.,
Vorstand

.....
Prof. Dr. HANS-GERT GRÄBE
Institut für Informatik der Univ. Leipzig

.....
Prof. Dr. Dr. ORTRUN RIHA
Karl-Sudhoff-Institut der Univ. Leipzig



Arnold-Sommerfeld-Gesellschaft e. V. – Gerberstr. 20 – 04105 Leipzig – Tel. 0341-4955830
www.asg-ev.de

mit: Institut für Informatik der Universität Leipzig
Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften der Univ. Leipzig
Freundeskreis des Sommerfeld-Seminars

Anlage

Der Versuch einer adäquaten Fassung des Begriffs "künstliche Intelligenz" führt schnell auf die Frage "Was ist Technik?" Dem Menschen scheinen seine eigenen Schöpfungen, nachdem sie bereits schneller, stärker, genauer usw. sind als der Mensch mit seinen "natürlichen Fähigkeiten", nun auch auf dem Gebiet der "Intelligenz" den Rang abzulaufen.

Wo kommt der unbedingte Gedanke her, den Menschen als Schöpfer und damit als HERR von Prozessen zu betrachten, in denen er sich immer wieder ähnlich blamiert wie Goethes Zauberlehrling? Welchen Meister dürfen wir hoffen zu rufen?

Weshalb der unbedingte Wettbewerbsgedanke, nicht nur der Wettbewerb mit dem (gegen den?) Menschen neben uns, sondern nun auch gegen unsere eigenen technischen Geschöpfe?

Woher rühren die Bestrebungen, Roboter auch vom Äußeren her immer menschenähnlicher zu bauen? Dafür gibt es wenig funktionale Gründe und die im praktischen Einsatz stehenden Industrieroboter folgen auch ganz anderen Trends, von modernen Entwicklungen wie Nanotechnologien, "cyber-physical systems" und "smart materials" ganz abgesehen. Was haben diese neuartigen, in praktischen Gebrauch kommenden Formen mit "Intelligenz" zu tun?

Fragen über Fragen, es wäre vermessen, gültige Antworten zu versprechen. Eine erste Näherung zu versuchen sollte allerdings nicht schaden.